



# Zürich Tennis

## OUTDOOR SEASON

Juni bis September 2020 | [zuerichtennis.ch](http://zuerichtennis.ch)



# BACK ON THE COURTS

**häusermann**  
.com

**HEAD**

 **KLOSTERS**  
TENNIS

  
**CSS**  
Versicherung

 **gzo**  
spital  
wetzikon



Illustration: Shutterstock images; Fotos: Kurt Schärer, Foto-net

- 08 **Clubnews**  
Neuigkeiten aus den Zürcher Tennisclubs
- 12 **Nalani Buob**  
Weltmeisterin mit grossem Herz für Kinder
- 16 **Digital**  
Lockdown der analogen Administration
- 18 **Social Media**  
Zürich Tennis vernetzt sich
- 21 **Coronavirus**  
Jetzt ist Solidarität gefragt
- 22 **GZO Wetzikon**  
Gute Führung ist jetzt wichtig
- 48 **Klosters und Tennis**  
Bergwelt inklusive
- 61 **IC-Finalrunde NLA**  
Die Ziele der Zürcher Cracks
- 64 **Kolumne**  
Regula Späni: Es lebe die Leidenschaft!
- 27 **Neue Wege**  
Der Regionalverband hat eine neue Juniorenkommission
- 30 **Kids Tennis**  
Einst belächelt – heute in den Clubs Standard
- 33 **Begeistert vom Konzept**  
Andrea Dürst über Turniere für die Jüngsten
- 36 **Street Racket**  
Das Tennisformat für überall
- 38 **Seitenwechsel**  
Squasher Marcel Straub erfand das Street Racket
- 40 **Junior im Fokus**  
Tennis als Familiensache
- 43 **Schule und Tennis**  
Aufbruchstimmung
- 44 **Juniorenmeisterschaften**  
Welcher RVZT-Event wird 2020 wann wo durchgeführt
- 50 **DANKESCHÖN**  
Zeit, wieder einmal Danke zu sagen
- 52 **BESTIMMEN UND GEWINNEN**  
Sie sagen, welcher Modus an den Regionalen Meisterschaften in Zukunft gespielt wird!
- 55 - 59 **REGIONALE MEISTERSCHAFTEN 2020**  
Stadtzürcher Meisterschaften  
Limmattaler Meisterschaften  
Winterthurer Stadtmeisterschaften

## IMPRESSUM

Zürich Tennis Top Events, Ausgabe 2020, Nummer 11. **Herausgeber:** Regionalverband Zürich Tennis (RVZT), Jakobstrasse 3, Wald.  
**Konzept und Gestaltung:** Dany Studerus, Sport Media//Design, Dietlikon. **Redaktionelle Leitung:** Felix Heidelberger, RVZT.  
**Redaktion:** Iris Rothacher, Fabian Weidmann, Felix Heidelberger. **Fotos:** Foto-net.ch, Head, Shutterstock images. **Inserate und Koordination:** Felix Heidelberger. **Druck:** Abächerli Media AG, Sarnen. **Copyright:** Regionalverband Zürich Tennis, Sport Media//Design.



# Street Racket – anyone, anytime, anywhere

Man spielt es auf der Strasse, in Hinterhöfen, auf Parkplätzen, auf dem Schulhausplatz oder auf der Vereinsanlage. Die Rede ist von Street-Tennis oder wie es der Erfinder Marcel Straub nennt: Street Racket. Es kann aufgrund seiner Spielweise, die nicht in ein starres Regelwerk gepresst ist, problemlos den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

**D**ie jugendlichen Spielerinnen und Spieler sind begeistert von Street Racket. Da nicht Kraft oder ein scharfer Schuss zum Ziel führt, sondern Ballgefühl und Beweglichkeit, stehen sowohl Mädchen als auch Knaben auf dem Feld. «Der Ball darf nicht aus dem Feld», beschreiben die Spieler eine wichtige Regel des Spiels, bei dem ein Schaumstoffball mit Schlägern aus Holz hin und her befördert wird.

## **AUS DER NOT ERFUNDEN**

Entwickelt wurde die noch junge Sportart Street Racket von Marcel Straub, einem Sportlehrer, der in Langnau aufgewachsen ist. Die Idee kam Straub 2015 auf der Karibikinsel Dominica, wo er Tischtennis unterrichten sollte. Nur: Es gab keine Tische. Also zeichnete er ein Feld auf den Boden. Zurück in der Schweiz, tüftelte Straub an einem grösseren Ball, um das Spiel zu verlangsamen, dachte sich Feld und Regeln aus, produzierte Schläger und machte Werbung. «Street Racket ist ein Sport für Jung und Alt, für Anfänger und Könner. Zudem fördert das Spiel die motorischen Fähigkeiten», erzählt der Zürcher. «Die Kosten sind minimal, und man kann es sogar drinnen spielen.» Im letzten Herbst kündigte Marcel Straub seine Stelle beim Zürcher Sportamt, um sich voll auf die Verbreitung und Verankerung von Street Racket zu konzentrieren. «Spannend ist es auch für die Clubs. Trai-

ner können Street Racket im Unterricht oder Training als aktivierenden Einstieg in eine Lektion, als Aufwärmen vor Turnieren, für Teambildungsprozesse, zur Verbesserung des Ballgefühls, zum logischen und strukturierten Aufbau von Spielzügen am kleinen Modell sowie zur Elaboration von Spielübersicht einsetzen», sagt Erfinder Marcel Straub.

## **STREET RACKET MACHT EINFACH SPASS**

Claudia Furger, Verantwortliche für Schul- und Strassentennis beim Regionalverband Zürich Tennis (RVZT), sieht Potential in der neuen Sportart: «Es gibt verschiedene Gründe, warum diese neue Sportart so gut ankommt. Zum Beispiel bietet Street Racket eine grosse Anzahl von Spielformen und Challenges für alle Niveaus. Auch die Spieldauer kann beliebig festgelegt werden. Street-Tennis kann alleine, als Einzel, Doppel oder Mixed gespielt werden. Gerade für Einsteiger im Tennis ist es sinnvoll mit Schläger und Ball auf spielerische Art das Ballgefühl zu verbessern. Dies führt zu schnelleren Fortschritten, mehr Erfolgserlebnissen und somit zu mehr Spass und Motivation auch auf dem Tennisplatz. Dafür braucht es nicht viel: Ein paar Striche auf einer einigermaßen ebenen Unterlage genügen und es kann losgehen. Street Racket macht Spass, man spielt es mit Freunden, Nachbarn, Kollegen, Schulkameraden, Familie, im Verein oder in der Schule».

Der RVZT entwickelt zur Zeit verschiedene Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit dem Erfinder Marcel Straub. Street Racket eignet sich beispielsweise auch für Schulen und alle, die unverbindlich Tennisluft schnuppern wollen und vielleicht später in einem Tennisclub ihre Begeisterung für den Racketsport fortführen wollen. Mit einem Street-Racket-Angebot im freiwilligen Schulsport könnte den Kindern und Jugendlichen das Spiel mit Schläger und Ball und somit auch die Sportart Tennis näher gebracht werden. Claudia Furger: «Die enge Zusammenarbeit gerade mit Tennisclubs ist dabei enorm wichtig, da diese den tennissinteressierten Kindern und Jugendlichen direkt nach den Kursen Schnupper- und/oder Trainingsangebote machen sollen, die den Einstieg in den Verein erleichtern».

*Iris Rothacher*

Weitere Informationen unter [www.streetracket.net](http://www.streetracket.net).

# «ES GIBT ÜBER 300 SPIELFORMEN – FÜR JEDES ALTER, JEDES NIVEAU»

Marcel Straub, Sqash-Schweizermeister in der NLA und NLB, hat 2017 Street Racket erfunden. Seit 2018 gibt es immer mehr permanente Spielfelder in der Stadt und im Kanton Zürich. Auf grösseren Sportanlagen stehen Rackets und Bälle sogar kostenlos zur Verfügung. Auch international wird dieses Bewegungskonzept immer beliebter. Der Erfinder Marcel Straub erklärt, warum aus dem einfachen Spiel, aus der Not heraus geboren, eine Erfolgsgeschichte wurde und wohin er mit dieser innovativen Idee noch will.

## Wer spielt Street Racket?

Alle! Getreu unserem Motto «anyone – anytime – anywhere». Kleinere Kinder erhalten schon ab drei Jahren einfache Aufgaben oder Bewegungsmöglichkeiten, oftmals mit Fangen und Werfen. Familien spielen zusammen und wir arbeiten auch mit Spitzensportlern, Menschen mit Handicap oder Senioren.

## Eine Sportart nur für Kinder und Jugendliche?

Auch, aber nicht nur. Kinder und Jugendliche gefällt an Street Racket vor allem auch, dass sie selbstbestimmt und kreativ handeln und aktiv sein können. Es braucht keine Mobilität, keine Erwachsenen, kein Geld. Zudem ist es un gefährlich und macht trotzdem viel Spass. Street Racket ist bei vielen Schulen schon ein Teil des Angebots für eine bewegte Schule. Es bereichert den Pausenplatz oder auch das bewegte Lernen im Klassenzimmer. Über die Schulen gelangen die Ideen in die Familien und Quartiere und zu den anderen Teilen der Bevölkerung.

## Was ist das Besondere an dieser neuen Sportart?

Wir reden vielmehr von einem Bewegungs- und Bildungskonzept als von einer neuen Sportart. Street Racket ist die neue Basis aller Racket- oder Rückschlagsportarten und soll diese Disziplin

noch viel breiter in die Bevölkerung hineinbringen. Mit minimalen Kosten, ohne weite Wege, ohne Unterhalt einer Anlage, ohne Installationen, mit viel Spielfluss und raschen Erfolgserlebnissen. Alle können Street Racket erleben und Gefallen am motorisch so wertvollen Spiel mit Racket und Ball finden. Das ist sicher auch eine Chance für Tennisclubs und -Anlagen, denn die vielen neuen Racketspieler, welche Street Racket hervorbringt, haben vielleicht dann schon bald einmal Lust auf mehr, suchen den nahen Tennisclub oder wollen einmal Badminton spielen gehen. Wir möchten, dass die Welt das Racket schwingt! Es gibt über 300 Spielformen: für jedes Alter, für jedes Niveau, für jeden Sportmuffel und jeden Topathleten. Auf diese Weise findet jeder einen positiven Zugang zum Thema – eine Bewegung welche u.a. auch tausende, hunderttausende neue Tennisspieler hervorbringen kann.

## Was brauche ich um Street Tennis zu spielen und wo bekomme ich diese Dinge?

Es braucht eigentlich nur einen weichen Ball und ein Racket oder ein anderes Schlaginstrument. Und wir benötigen eine einigermaßen ebene Fläche um die Felder einzuzichnen, aufzumalen oder aufzukleben. Das originale Spielmaterial haben wir selber entwickelt (erhältlich auf [www.streetracket.net/shop](http://www.streetracket.net/shop)).

Wir empfehlen die Nutzung der Street-Racket-Sets für die besten Effekte und einen hohen Spielkomfort. Wichtig ist vor allem, dass Racket und Ball ein perfektes Team bilden, passend zu den Dimensionen der Street Racket Felder. Das Konzept verbindet Material, Spielregeln und Spielfeld-System ideal zu einem neuen Ganzen.

## Warum liegt Ihnen dieses Spiel so sehr am Herzen?

Weil es unser eigenes Konzept ist, unsere Vision von einer bewegten und aktiven Welt. Weil es ein langer Weg war, gespickt mit den Zufällen des Lebens, der uns an diesen Punkt geführt hat. Und weil wir jeden Tag sehen, wie viel Gutes Street Racket bewirkt. Mit wenig Aufwand so viel Wirkung, extrem nachhaltig. Meine Frau Rahel und ich haben uns zu 100% unserem Traum gewidmet, Street Racket in der ganzen Welt zu verbreiten. Dafür haben wir beide unsere Kaderpositionen aufgegeben. Es gibt kein Zurück mehr, let's rock the street!

## Ist die Erfindung von Streetracket eine Erfolgsgeschichte oder haben Sie auch Tiefschläge erlebt?

Wir arbeiten Tag und Nacht an unserem Traum, unserem fünften Kind, Street Racket. Aufgrund der Vielseitigkeit und die gleichzeitige Einfachheit haben wir von Anfang an das riesengrosse Poten-



tial gesehen. Wir erhalten für unsere Kurse und Inhalte enorm gute Feedbacks. Das Konzept wird immer bekannter. Aber es gibt und gab laufend auch Tiefschläge. Oftmals wurden wir belächelt, anfangs wenig ernst genommen. Die Corona-Krise bringt uns aktuell in eine extrem schwierige Lage. Alle Kurse, Kongresse und Aufträge auf der ganzen Welt wurden in kurzer Zeit gestrichen, monatelange Arbeit für nichts. Aber wir kämpfen gerade jetzt weiter, weil die Menschen daheim Bewegung, Abwechslung und Spass brauchen.

#### **Welches sind Ihre nächsten Ziele?**

Wir möchten immer mehr Menschen bewegen und vor allem auch Lehrerteams aus der ganzen Welt mit Street Racket bekannt machen. Dazu erarbeiten wir derzeit einen fundierten und umfassenden Online-Einführungskurs, damit Reisen weniger wichtig werden und das Ganze noch ökologischer und ökonomischer wird. Und wir wollen mit grossen Bewegungsprogrammen im In- und Ausland zusammenarbeiten sowie mit entsprechenden Organisationen. Wir denken gross. Auch die WHO oder das «move» Programm von Michele Obama sind auf unserem Zukunfts-Radar. Und ich träume davon, Street Racket im olympischen Dorf als Angebot für Athleten und Funktionäre aus aller Welt vorzustellen. Selber olympisch werden wollen wir nicht, aber dafür sorgen, dass die Tennis Cracks der Zukunft dank Street Racket schon früh mit Racket und Ball vertraut werden und dann an Olympia Gold holen!

#### **Wo können sich Interessierte melden und informieren?**

Wir bieten Kurse, Einführungen, Event-Begleitung, Ausbildungen zum Instruktor, Schulsport-Anlässe und Beratung an und freuen uns auf Anfragen. Einfach 078 2171414 anrufen oder eine E-Mail an [info@streetracket.com](mailto:info@streetracket.com). IR